

	<p>Objekt: Lange, Konrad: Anton von Prokesch-Osten</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 19. Jh. nach 1830</p> <p>Inventarnummer: 18255567</p>
--	--

Beschreibung

Österreichischer Diplomat und Münzsammler. Stammt aus Graz. K. und k. Gesandter in Athen (1834-1849) und Konstantinopel (1856-1872). War 1849 bis 1852 Gesandter in Berlin und 1853 bis 1854 in Frankfurt am Main. 1875 konnte das Münzkabinett seine bedeutende Münzsammlung erwerben. Diese Porträtmedaille wurde von Prokesch selbst beauftragt, der Exemplare davon an Freunde und Kollegen verschickte,

Vorderseite: Kopf Antons von Prokesch-Osten nach links. Im Halsabschnitt signiert K. LANGE.

Rückseite: Zweifach behelmtes Familienwappen gehalten von Löwe und Greif.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 43.54 g; Durchmesser: 44 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1846
	wer	Konrad Lange (Medailleur) (1806-1856)
	wo	Wien
Besessen	wann	
	wer	Moritz Eduard Pinder (1807-1871)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo
 [Geographischer wann
 Bezug]

wer
 wo Deutschland
 [Geographischer wann
 Bezug]

wer
 wo Westeuropa
 [Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert
 wer
 wo

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Bronze
- Heraldik
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- D. Bertsch, Anton Prokesch von Osten (1795-1876). Ein Diplomat Österreichs in Athen und an der Hohen Pforte. Beiträge zur Wahrnehmung des Orients im Europa des 19. Jahrhunderts (2005) 470..
- W. R. von Wurzbach-Tannenberg, Katalog meiner Sammlung von Medaillen, Plaketten und Jetons II (1943) 1242 Nr. 7712.